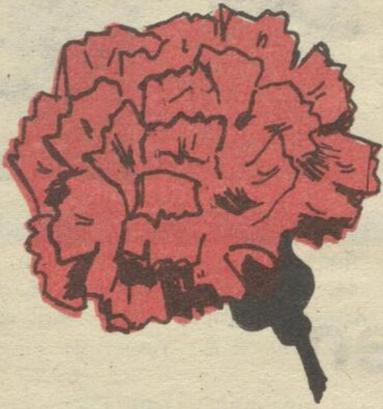


# AKADEMIE-ECHO



19. Jahrgang  
Nr. 8/13. April 1977  
Preis: 10 Pfennig

ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER  
MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS» DRESDEN



Demonstration am Internationalen  
Kampftag der Arbeiterklasse  
— Bekenntnis zur SED und DDR

Sächsische  
Landesbibliothek  
18. APR. 1977

## Vorwärts auf dem sicheren und bewährten Kurs des IX. Parteitages der SED!

Der 1. Mai 1977 steht unter der Losung:

„Vorwärts auf dem sicheren und bewährten Kurs des IX. Parteitages der SED“.

Die Demonstration hat das Ziel, ein eindrucksvolles Bekenntnis der Arbeiterklasse, der Angehörigen der Intelligenz, der Jugend, aller Werktätigen und Bürger zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und zu unserem sozialistischen Staat, der DDR, zum Ausdruck zu bringen.

Der 1. Mai ist für alle Mitarbeiter der MAD aktueller Anlaß, die Ergebnisse und Leistungen zu Ehren des 9. FDGB-Kongresses auf allen Arbeitsgebieten im April abzurechnen.

Wir rufen allen Mitarbeitern zu:

Gestaltet den 1. Mai zu einem Kampf- und Feiertag im Jahre des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution!

Erhöht zielstrebig das Niveau und die Effektivität der klassenmäßigen Erziehung unserer Studenten zu sozialistischen Persönlichkeiten und organisiert den Kampf um hohe Studienleistungen und Arbeitsergebnisse als Auftrag der Arbeiterklasse!

Ringt um eine noch größere Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit der Forschung an der MAD und nutzt zielgerichtet die Erkenntnisse der Sowjetwissenschaft!

Erfüllt mit hohen Leistungen und Ergebnissen in der medizinischen Betreuung die Maßnahmen des sozialpolitischen Programms der Partei der Arbeiterklasse!

Wir demonstrieren im Geiste des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus!

Jeder Mitarbeiter und Student betrachtet es als eine Ehre, an der Demonstration zum Internationalen Kampf- und Feiertag der Arbeiterklasse teilzunehmen.



### Junge Genossen in unserer Partei

Für mehrere Jugendfreunde der FDJ-Hochschulorganisation „Prof. Robert Ganse“ waren die Berichts-wahlversammlungen der APOs der Tag, an dem sie als Mitglieder oder Kandidaten in die Partei der Arbeiterklasse aufgenommen wurden.

Genossin Ina Besajew (unser Foto) war Schülerin der EOS „Martin Andersen Nexö“, als sie im März vorigen Jahres in die Partei aufgenommen wurde. Ihren Kandidatenauftrag, aktive FDJ-Arbeit zu leisten, erfüllte sie bis zum Abitur an der EOS und danach in der FDJ-Gruppe der vorimmatrikulierten Jugendfreunde an unserer Akademie. Sie ist in der FDJ-Leitung als Funktionär für Agitation und Propaganda tätig. Als Vorimmatrikulierte arbeitet sie zur Zeit auf der Station Nord I der Chirurgischen Klinik. Ihr sagt das Krankenpflegepraktikum vor dem Studium sehr zu. Sie sagt: „Wir bekommen einen guten Ein-

Fortsetzung auf Seite 3

**Solidarität  
hilft siegen!**

Zusätzlich zum monatlichen Solidaritätsaufkommen übergaben folgende Kollektive Sonderspenden:  
Prothetische Abteilung der Stomatologischen Klinik 243 M, HNO-Klinik 177 M, Lehrstuhl für Pathologische Biochemie 180 M, Institut für Mikrobiologie 163 M.

Für die Überwindung der Folgen des Erdbebens spendeten die Kollektive:

Station S II, Chirurgische Klinik 130 M, Medizinische Fachschule, Klasse 76, Hebammen 50 M, Kinderklinik 1154 M, Rektorat 95 M, Verwaltung 530 M, Abt. Studienangelegenheiten 174 M, HNO-Abteilung der Poliklinik 45 M.